

## 6. Ueber das System und den Stammbaum der Corallen-Classe.

Von Dr. Wilh. Haacke in Jena.

In No. 22 des »Zoologischen Anzeigers« habe ich einige Folgerungen mitgetheilt, zu denen ich in einer morphologischen Studie »Zur Blastologie der Corallen« (Jenaische Zeitschr. f. Naturwissensch., Bd. XIII, Heft 2, 1879) bezüglich der phyletischen Promorphogenese oder der palaeontologischen Grundformen-Entwickelung der Corallen-Personen gekommen bin. Als Anhang zu jener Arbeit, welche die gesammte Morphologie der Corallen-Personen (Polypen) als solcher zum Gegenstande hat, möchte ich mir hier noch einige Bemerkungen über das System und den Stammbaum der Corallen-Classe gestatten, deren Begründung z. Th. in der citirten Arbeit enthalten ist.

Als Sarcosepten und Sclerosepten habe ich dort die fleischigen Scheidewände der sogenannten Leibeshöhle, beziehungsweise die nicht aus einer Verkalkung der letzteren hervorgehenden Sternleisten des Skelettes der Corallen-Personen bezeichnet. Nun sind bekanntlich z. B. bei den Actinien, wahrscheinlich aber bei sämmtlichen sechszähligen Corallen, die Sarcosepten so angeordnet, dass sie eine Anzahl von Paaren, welche halb so gross wie die der Tentakeln ist, bilden: Je zwei benachbarte gleichgrosse Sarcosepten erweisen sich durch ihre gesammten anatomischen Verhältnisse als die beiden Stücke eines Sarcosepten-Paares. Diese eigenthümliche Anordnung der Sarcosepten findet sich unter den gegenwärtig noch lebenden Corallen nur bei den sechszähligen, nicht bei den achtzähligen Aleyonarien, und auch nicht bei *Cereanthus* und seinen Verwandten. Dagegen wird sie auch bei den ausgestorbenen vierzähligen Rugosen bestanden haben, was ich in meiner Studie wahrscheinlich zu machen gesucht habe. Demgemäss lassen sich die sechszähligen und vierzähligen Corallen in der Unterclasse der *Zygoseptigera*, die achtzähligen und die Cereanthiden in jener der *Diaseptigera* zusammenfassen. Diese Unterscheidung scheint mir durchaus natürlich und für das morphologische Verständniss des Corallen-Organismus wichtig zu sein.

Als die ursprünglichere, also ältere Unterclasse betrachte ich die *Diaseptigera*, zu denen demgemäss ausser den Aleyonarien und Cereanthiden auch die ausgestorbenen Stammformen der Corallen, die hypothetischen *Corallarcha*, zu stellen wären. Unter diesen letzteren unterscheide ich noch die Ordnung der *Protocorallida*, mit noch unfixirter Sarcosepten- und Tentakelzahl, und die der *Tetraseptata*, mit vier Sarcosepten, eine Ordnung, die nicht mit der Stammgruppe der

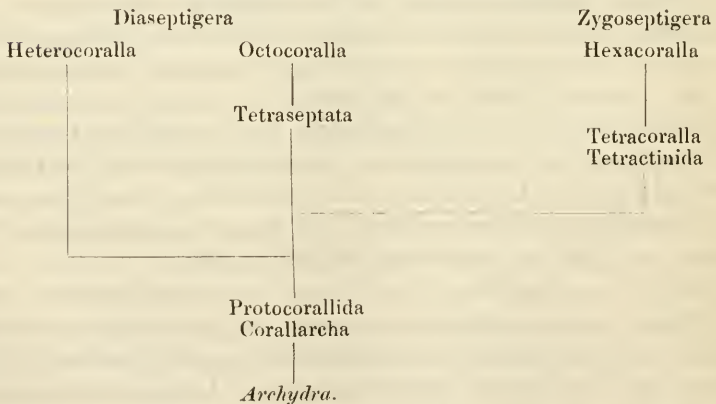
vierzähligen Rugosen, den *Tetractinida*, welche, zu den *Zygoseptigera* gehörig, mindestens acht Sarcosepten besessen haben müssen, zu verwechseln ist.

Alle übrigen hier noch in Frage kommenden Punkte ergeben sich aus den beiden nachstehenden Uebersichten des Systems und des Stammbaumes der Corallen, deren nähere Begründung in meinem Aufsatze »Zur Blastologie der Corallen« zu finden ist.

### I. System der Corallen - Classe.

Unterclassen	Legionen	Ordnungen
A. Diaseptigera	I. Corallarcha	1. Protocorallida 2. Tetraseptata
	II. Octocoralla	3. Alcyonida 4. Tubulosa 5. Gorgonida 6. Pennatulida
	III. Heterocoralla	7. Cereanthida
B. Zygoseptigera	IV. Tetracoralla	8. Tetractinida 9. Rugosa
	V. Hexacoralla	10. Actinida
		11. Antipatharia
		12. Tabulata
13. Perforata		
		14. Eporosa

### II. Stammbaum der Corallen - Classe.



Jena, den 23. März 1879.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Haacke Wilhelm

Artikel/Article: [6. Ueber das System und den Stammbaum der Corallen-  
Classe 261-262](#)